

Tauchen Sie ein in: 3200 Jahre Bergbaugeschichte Kunst des Mittelalters



Schöne Madonna, Salzburg, 1410

Schon in der Mittleren Bronzezeit wurde im Raum Leogang Kupfer abgebaut. In den Stollenanlagen von Schwarzleo traten die verschiedensten Erze zutage: Silber, Blei, Kupfer, Quecksilber, Nickel, Kobalt und Magnesit wurden gewonnen; vor allem die reichen Silbervorkommen machten Leogang über Jahrhunderte zu einem der bedeutendsten Bergbauorte im Salzburger Land.



Aus dem kostbaren Leoganger Silber wurden die berühmten Salzburger Silbermünzen gefertigt. Leoganger Kobalt wurde in ganz Europa zur Blaufärbung von Glas verwendet. Aus dem Nickel von Leogang wurden die ersten deutschen Nickelmünzen geprägt.



Mineralienkabinett – die Wunderwelt der Kristalle

Im Mineralienkabinett bestaunen Sie über 70 verschiedene, teils farbenprächtige Mineralien, die in Leogang gefunden wurden. Leogang ist nach Hüttenberg in Kärnten die mineralreichste Fundstätte Österreichs.

Die Kunst des Mittelalters

Das Mittelalter war die Blütezeit des Bergbaues in Leogang. In der mühevollen und vor allem gefährlichen Arbeit unter Tag suchte man Beistand aus der Welt der Heiligen. Die hl. Barbara ist wohl die bekannteste der Bergbauheiligen – die Skulpturen aus dieser Zeit sind ausdrucksstark und berührend.

Dem Bergbau- und Gotikmuseum Leogang ist es ein Anliegen, den engen Zusammenhang zwischen florierendem Bergbau und blühender Kunst darzustellen. Schon vor Jahren wurde als besonderer Schwerpunkt mittelalterliche Kunst gewählt: Skulpturen und Tafelbilder, Glasmalerei, Möbelkunst und Kunsthandwerk von allerhöchster Qualität und europäischer Bedeutung beeindruckten in den großzügigen unterirdischen Ausstellungsräumlichkeiten die staunenden Besucher.

Dort, wo man es kaum vermuten würde – nämlich mitten am Land in romantischer Umgebung, fernab von Alltagsstress und Hektik – laden auf über 700 m² Ausstellungsfläche die in gefühlvoller Komposition präsentierten Exponate zum Verweilen und Genießen ein. Lassen Sie sich dieses Juwel unter den Museen nicht entgehen!

Buttenträger, um 1760;
Leihgabe: Bankhaus Carl
Spängler & Co. AG



Erzbischof Kardinal
Matthäus Lang,
Guldiner, 1522



Schwertaragonit,
Fundort:
Schwarzleo, Leogang



Reich durchbrochenes,
farbig hinterlegtes
Truhenschloss, um 1500



Das älteste Bergbaugebiet im Salzburger Land

Im Schwarzleotal finden sich Spuren eines 3200 Jahre alten Bergbaues. Einigen dieser Spuren können Besucher im Schaubergwerk durch die wieder zugänglich gemachten mittelalterlichen Stollen folgen.

Eine Fülle von Erzen und Mineralien wie an sonst keinem Ort des Salzburger Landes tritt hier zu Tage

Auf den Spuren des mittelalterlichen Bergbaues besichtigen Sie die handgeschrämten Stollen und lernen die historischen Methoden des Erzabbaues kennen. Gut geschulte Führer zeigen Ihnen auf der geheimnisvollen Reise durch



den Berg die weit verzweigten Stollensysteme und die schwierige und gefährvolle Arbeit der Bergknappen.

Nach dem Besuch des Bergwerks bietet die gemütliche Knappenstube herrliche heimische Küche. Gegenüber der Jausenstation ist ein rekonstruiertes Pochwerk zu besichtigen, das über Wasserräder im Schwarzleobach betrieben wird. Es zeigt anschaulich die nächste Phase der Weiterverarbeitung, nämlich die Zerkleinerung des abgebauten Erzes.



Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober täglich von 10 – 17 Uhr, Montag Ruhetag
April und November geschlossen.

Jährlich Sonderausstellungen

Führungen bzw. museumspädagogische Programme auf Anfrage!

Öffnungszeiten im Winter:

Dezember bis Ende März jeweils donnerstags von 18.30 – 20.30 Uhr

A-5771 Leogang, Hütten 10

Tel. und Fax +43 (0)6583 7105

info@museum-leogang.at

www.museum-leogang.at



Öffnungszeiten:

Unterberghaus:

Mai bis Oktober täglich von 10 – 17 Uhr, durchgehend warme Küche; Montag Ruhetag

Führungen durch das Schaubergwerk:

Mai bis Juni und September bis Oktober um 12 und 14 Uhr bzw. nach Vereinbarung

Juli und August: Führungen nach Bedarf

Gutes Schuhwerk und warme Kleidung sind erforderlich.

Sie sind 1 km unterirdisch im Stollen unterwegs und überwinden einen Höhenunterschied von 45 m.

Schwarzleo 3, A-5771 Leogang

Pächterin Heidi Pichler

+43 (0)664 337 5852

info@grabenhexe.at

www.schaubergwerk-leogang.com

Tourismusverband +43 (0)6583 8234

Gemeindeamt Leogang +43 (0)6583 8223

